

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Zentrale Verwaltungssteuerung	Datum: 12.03.2020	Genehmigungsvermerk Datum: 23.03.2020
Tagesordnungspunkt 8	Bezeichnung der Vorlage: Ausbildungsplatzangebot 2021		Bürgermeister: Gez. Stock
Vorlage-Nr: VO/0071/20			
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	28.04.2020	Rat der Stadt Wegberg	

Sachverhalt:

Zum 01. September 2020 werden in der Stadtverwaltung Wegberg folgende Ausbildungsstellen besetzt sein:

- 2 Verwaltungsfachangestellte
(je eine Auszubildende im 1. und 3. Ausbildungsjahr)
- 1 Stadtinspektoranwärter in der Studienfachrichtung Bachelor of Laws
(ein Anwärter im 2. Ausbildungsjahr)
- 1 Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration
(ein Auszubildender im 2. Ausbildungsjahr)
- 1 Fachangestellter für Bäderbetriebe
(ein Auszubildender im 2. Ausbildungsjahr)
- 1 Erzieherin im Anerkennungsjahr
(eine Praktikantin beginnt das Anerkennungsjahr am 01.08.2020 in einer städtischen Kindertageseinrichtung)

Die Stadt Wegberg hat im laufenden Ausbildungsjahr 2019/2020 auch wieder drei Stellen für das „Jahrespraktikum zur Erlangung der vollen Fachhochschulreife“ in der Kernverwaltung angeboten. Die Bewerberzahlen für das Jahrespraktikum ist in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen. Für das Jahrespraktikum ging im Jahr 2019 lediglich eine Bewerbung ein. Die Praktikumsstelle wurde zum 01.08.2019 mit einem Praktikanten besetzt und endet planmäßig am 31.07.2020.

Im Sozial- und Erziehungsdienst wurde eine Stelle zur Erlangung der vollständigen Fachhochschulreife besetzt. Das Praktikum endet planmäßig am 31.07.2020.

Bei der Job-Info-Live am 08.02.2020 war die Stadt Wegberg als Ausbildungsbehörde ebenfalls wieder mit einem eigenen Stand vertreten. Hier wurde wie schon in den vergangenen Jahren ein Überblick über die beruflichen Möglichkeiten und das Ausbildungsangebot bei der Stadtverwaltung Wegberg gegeben. Auf Nachfrage wurden einzelne Berufsbilder näher erläutert und Informationsmaterial ausgehändigt.

Den Bereich des Sozial- und Erziehungsdienstes repräsentierten die Mitarbeiterinnen des Familienzentrums Sonnenschein mit einem eigenen Stand.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung empfiehlt dem Rat, für das Jahr 2021 folgendes Ausbildungsplatzangebot zu beschließen:

- 1 Ausbildungsstelle als Verwaltungsfachangestellte/r
- 1 Ausbildungsstelle als Stadtinspektoranwärter/in im Studiengang „Bachelor of Laws“
- 1 Stelle im Anerkennungsjahr für angehende Erzieher/innen
- 2 praxisintegrierte Ausbildungsstellen zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in
- 2 Stellen gelenktes Jahrespraktikum zur Erlangung der vollen Fachhochschulreife im Sozial- und Erziehungsdienst
- 3 Stellen gelenktes Jahrespraktikum zur Erlangung der vollen Fachhochschulreife in der Kernverwaltung
- 3 Stellen FÖJ (Freiwilliges ökologisches Jahr) am Baubetriebshof

Kosten und Finanzierung:

Die Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten dauert 3 Jahre. Der Aufwand für die Ausbildungsvergütung einschließlich Arbeitgeberaufwand beträgt je Ausbildungsstelle ca. 18.200 Euro jährlich. Hinzu kommen jeweils Gebühren für die dienstbegleitende Unterweisung beim Studieninstitut für Kommunale Verwaltung in Höhe von rund 1.000 Euro im Jahr pro Ausbildungsplatz sowie die hierfür notwendigen Fahrtkosten.

Der Anwärtergrundbetrag je Anwärterstelle im gehobenen Dienst beträgt ca. 16.268,16 Euro jährlich (ca. 1.355,68 Euro brutto pro Monat). Hinzu kommen

individuelle Aufwendungen für Beihilfe (zu den Krankheitskosten) sowie Fahrtkosten zur Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung in Aachen.

Die Stelle für eine/n Berufspraktikanten/in im Anerkennungsjahr kostet ca. 26.000 Euro jährlich. Diese Kosten werden durch den vom Kreisjugendamt gewährten Zuschuss für die Aufgaben nach dem Kinderbildungsgesetz mitfinanziert, wobei der Trägeranteil ab dem 01.08.2020 nur noch 12,5 % (bisher 21 %) beträgt.

Bei der praxisintegrierten Ausbildung zur/ zum staatlich anerkannten Erzieher/ in handelt es sich um eine noch relativ neue Ausbildungsform im Bereich der Erzieher(innen)ausbildung. Die Ausbildung verläuft über drei Jahre praxisbegleitend, wobei außerhalb der Schulferien abwechselnd an einzelnen Tagen in der Praxiseinrichtung gearbeitet wird und an einzelnen Tagen die Schule besucht wird. Der Aufwand für die Ausbildungsvergütungen einschließlich Arbeitgeberaufwand beträgt bei dieser Ausbildungsform ca. 21.000 Euro jährlich. Auch diese Kosten können über den weiter oben angegebenen Betriebskostenzuschuss des Jugendamtes abgerechnet werden.

Die sechs Stellen für ein gelenktes Jahrespraktikum (3 Stellen in der Kernverwaltung und 3 Stellen in den Kindergärten) kosten pro Praktikumsplatz ca. 2.600 Euro jährlich.

Die Kosten für die FÖJ-Stellen beim Baubetriebshof betragen jährlich ca. 5.050 Euro je Stelle. Hier werden durch den Landschaftsverband Rheinland Fördermittel in Höhe von 3.960 Euro je Praktikumsplatz an die Stadt Wegberg gewährt, sodass auch hier über 75 % der entstehenden Kosten ausgeglichen werden können.

Die gesamten Ausbildungskosten werden beim Produkt 01.08.00 „Personalmanagement“ veranschlagt, wobei die Ausbildungsvergütung einschließlich der Nebenkosten wie Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung bei den Sachkonten „Personalaufwendungen“ und die Seminar- und Fahrtkosten beim Sachkonto „Ausbildungskosten“ zu veranschlagen sind.

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiters/Dezernenten
Gez. Müller-Deilmann FBL ZVS

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten
Gez. Pint FBL 202